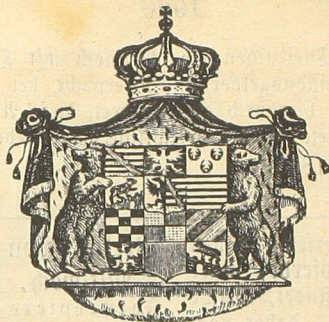


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postämtern,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Copuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

No 186.

Dessau, Mittwoch, den 29. November

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 87., enth.: Bestätigungs-
Urkunde, betreffend die Statuten der unter der Firma: „Die Zuckerrabrik zu Radegast“ errichteten
Actiengesellschaft.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Unter Hinweis auf die gesetzlich publicirten Statuten zeigen wir hier-
durch an, daß die

Kreis-Sparkasse in Dessau

Montag, den 2. October d. J.,

eröffnet worden ist.

Das Local derselben befindet sich auf dem hiesigen Stadthause und wird sie an den
Tagen

Montag, Mittwoch und Sonnabend

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

zur Annahme von Spar-Einlagen, so wie zu deren Rückzahlung, welche auf Verlangen in der
Regel sofort erfolgt, resp. zur Entgegennahme von Ründigungen geöffnet sein.

Für die Spar-Einlagen, welche statutenmäßig nur in vollkommen sicherer Weise anzulegen
sind, haftet überdies die Stadt Dessau mit ihrem gesammten Vermögen.

Um die Ueberführung der Spar-Einlagen zu erleichtern, welche bei der mit dem 31. De-
cember d. J. eingehenden Anhalt-Dessauischen Landes-Sparkasse angelegt sind, wird die Kreis-Spar-
kasse die Erhebung dieser Gelder gegen Aushändigung der betreffenden Sparkassenbücher unent-
geltlich übernehmen, so daß es nur der Uebergabe der von der gedachten Landes-Sparkasse aus-
gestellten Bücher an die Kreis-Sparkasse bedarf, um das hierauf bei der erstern eingezahlte Geld
nunmehr bei der letztern anzulegen.

Dessau, 3. October 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Aufforderung. — Diejenigen, welche Arbeiten oder Materialien zu Herrschaftlichen Bauten
im II. Baukreise geliefert haben, werden hiermit aufgefordert, ihre etwa noch rückständigen Rech-
nungen hierüber bis zum 15. December o. bei Unterzeichnetem einzureichen.

Köthen, 22. November 1865.

Der Regierungs- und Baurath
Sengst.

Bekanntmachung. — Alle Diejenigen, welche noch mit **Herrschaftlichen Abgaben**, als: Erbzinsen, Hühnergeld etc., Concessionsgelder und Ackerpacht, bei dem unterzeichneten Herzoglichen Steueramte in Rest sind, werden hierdurch aufgefordert, diese Abgaben bis zum 6. December a. c. einzuzahlen, widrigenfalls diese Gelder gerichtlich beigetrieben werden.

Rienburg, 24. November 1865.

Herzogliches Steueramt.

Chr. Schwerdtfeger.

Im Herzoglichen Marstall hieselbst sollen mehrere ältere, überzählige **Reitpferde**, unter denen sich ein russischer Hengst befindet, welche vollkommen sicher und diensttchtig, daher noch sehr brauchbar sind, aus freier Hand verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich an den Herzoglichen Stallmeister Herr v. Wenden, welcher die Pferde in den Vormittagsstunden vorzeigen wird und mit dem Verkauf derselben beauftragt ist.

Dessau, 22. November 1865.

Herzogliches Ober-Marstall-Amt.
v. Berenhorst.

Nuß- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 12. December, früh 9 Uhr werden auf Rosigfauer Haide im Reviere vor der Haide im Holzschlage im Brandt

250 Stück kieferne Bau- und Nußholz-Stämme

und nach Beendigung

60 Klafter kiefern Stammholz

meistbietend verkauft.

Dessau, 27. November 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.

Holzverkauf.

Die in dem Bernburger Forstreviere in den Sohlschlägen des Plözkauer Schutzbezirks aufgearbeiteten **Nuß- und Brennholz**, und zwar:

18½ Schock Schuppenstiele,
544 = diverse Reifstöcke,
5 = Zaungerten und
175 = Heckeholz

sollen

Freitag, den 1. December a. c.,

von Morgens 9 Uhr ab im Gasthose zur Weintraube in Plözkau meistbietend verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und wird hier nur bemerkt, daß die Höchstbietenden entweder die vollen Kaufgelder oder mindestens 25 Procent derselben sofort im Termine zu zahlen haben.

Bernburg, 24. November 1865.

Herzogliche Forst-Inspection Köthen.
v. Siegfeld.

Verkauf von Reifstöcken und Korbruthen.

Mittwoch, den 6. December, sollen im Forstreviere Coswig die in den Weidenbeegern bei Burow, Coswig und Griebow eingeschlagenen Hölzer, als:

15½ Schock weidene Reifstöcke mittlerer Sorte, 365½ Schock dergleichen kleine, 432½ Schock dergleichen kleine geringerer Qualität, 2529 Bund einjährige weidene Korbruthen oder Bindeweiden

öffentlich meistbietend im Rathskeller zu Coswig unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Der Verkauf beginnt früh 9 Uhr.

Coswig, 27. November 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Coswig.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des Maurers **Heinrich Meißner** von hier gehörige, vor dem Leipziger Thore hieselbst an der Straße nach der Haideburg der Herzoglichen Irrenanstalt gegenüber belegene, ungefähr 3 Morgen große, abgabenfreie **Grundstück** mit dem darauf erbauten Wohnhause, den Seitengebäuden und allem Zubehör, welches zu 2483 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hierdurch zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 8. December c.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputyten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Ademann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dies Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier

Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 11. September 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Gastwirth Leopold Binnebörs von hier gebörige, in der Leipziger Straße hieselbst unter Zahl 24. belegene Gasthaus zum grauen Wolf nebst Angebäuden, 2 Morgen 5 Q. R. Acker im Bürgerfelde, 2 Morgen Wiese im Kühnauer Forst und der Gastgerechtigkeit, welches unter Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von 1 Thlr. zu 7015 Thlr. 19 Sgr. abgeschätzt worden ist, wird hierdurch zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kaufslustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 13. Januar 1866,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Adermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestfährigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte

an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verluft derselben, spätestens vier Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 18. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Mobiliar-Versteigerung.

Freitag, den 1. December 1865,

von früh 9 Uhr an,

sollen im Hause des verstorbenen Kaufmanns Johann Gotthilf Zeitz in Raguhn die zu dessen Nachlaß gehörigen Meubles, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, so wie einige zurückgesetzte Waaren, ingleichen eine Partie Gold- und Silberfachen gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Zehnik, 11. November 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag, den 15. December 1865,

Nachmittags 2 Uhr

werden an Gerichtsstelle in Radegast 1 seltener Kleiderichrank, $\frac{1}{2}$ Duzend birkene Stühle, 2 birkene Tische, 1 Commode, 1 Spiegel, 5 Bilder und 2 vollständige Federbetten öffentlich versteigert.

Quellendorf, 21. November 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Schwencke.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mein allhier in der Wasserstadt unter Zahl 4. gelegenes Haus mit schönem Garten bin ich zu verkaufen geneigt. Wittwe Teutschlein.

Vermietungen und Verpachtungen.

Ostern 1866 ist Mittelstraße Nr. 13. eine Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Berbster Straße Nr. 15. ist die Oberetage zum 1. April f. J. zu vermieten.

Schloßstraße Nr. 11. ist eine Wohnung an stille Miether zu vermieten und zum 1. April 1866 zu beziehen.

St. Georgenstraße Nr. 3. ist eine Wohnung in der Mitteletage zu vermieten. Näheres bei
W. Möbes,

St. Georgen- und Rennstraßen-Ecke.

Drei freundlich meublirte Stuben mit Schlafcabinets vor dem Ascanischen Thore habe ich im Auftrage zu vermieten.

H. Gumicke, Schulstraße Nr. 5.

Das in der Wasserstadt sub Nr. 13. in Dessau gelegene, bisher vom Hofmaler Herrn Becker bewohnte, zweistöckige, massive Haus mit 7 bewohnbaren Piecen, einem doppelten Boden, den nöthigen Stallungen, dem dahinter an der Mulde gelegenen, circa 3 Morgen haltenden Garten, aus Grabeland und Wiese bestehend, soll nebst der gesammten Obstaung vom 1. Januar 1866 ab von Neuem vermietet, resp.

verpachtet werden, und zwar, wo möglich, im Ganzen. Reflectanten wollen sich wenden an den
Lehrer C. Schulze in Zehnitz.

Jagdverpachtung.

Dienstag, den 5. December d. J., Nachmittag 2 Uhr soll die Jagd auf der Feldmark Wahlödorf im Schulzenamte daselbst meistbietend verpachtet werden.

Wahlödorf. Der Jagdausschuß.

Verkaufs - Anzeigen.

Victoria = Zahnpulver,

aus den besten, den Zähnen nur zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und echt engl. Zahnpulver gegen gelbe Zähne dessen zeitweiser Gebrauch den Zähnen ihre ursprüngliche Weiße zurückgibt, empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren = Apotheke in Dessau.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülle 2½ Sgr.,

Carl Ruch jun. in Dessau,
Fr. Haring in Köthen,
E. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnitz,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raabun,
Friedrich Günther in Bördlig.

Prima Butterschmalz empfiehlt
Albert Arendt.

M. PERTZ.

Frisch angekommen: große, fette Kappeler Bücklinge, Kieler Sprotten, so wie eine Jagd frischer, starker Buschhagen, der Braten zu 17½ Sgr.

Candis = Syrup, dick und süß, so wie frisches Pflaumenmuk, das Pfd. 2 Sgr., empfiehlt
C. R. Voigt.

Echt bayerischen Malzzucker, das Pfd. 10 Sgr., empfing in frischer Sendung
C. R. Voigt.

Alle Sorten Hülsenfrüchte empfiehlt
C. R. Voigt.

Das

Meubles = Spiegel = und Polsterwaaren = Geschäft

von

D. Schwabe,

Zerbster Straße Nr. 20.,

empfehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Meubles in Nußbaum, Mahagoni, Birke und Kiefer; ferner Spiegel, Toiletten, Consolen, Waschtische mit Marmorauflage, Nachtschränken mit Marmorplatten, Tische mit Marmorplatten und dergleichen mehr.

Ein Pianino und ein Clavier für Anfänger hat preiswerth zu verkaufen

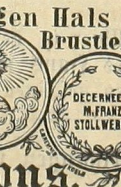
D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Ein eleganter, bequemer Stuhlwagen für Kranke steht billigt zum Verkauf bei

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Mit Königl. Kaiserl.
Ministerial-
Approbation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Gegen Hals und
Brustleiden
wird gewährt.

Stollwerck'sche Brust Bonbons

aus der privilegirten Fabrik von Franz Stollwerck, Königl. Hoflieferant in Köln a. Rh.

Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Katarrhe, so wie alle Hals- und Brust-Affectionen. Wegen der vollkommenen Vereinigung der vorzüglichsten, den Respirations-Organen zuträglichsten Kräuteressenzen mit dabei gleichzeitig magenstärkenden Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten empfohlen, so wie mit Preis- und Ehren-Medaillen prämiirt. — Es befinden sich Dépôts dieser Specialität in fast sämtlichen Städten des Continents. — Lager à 4 Sgr. pro Paquet in Dessau bei J. Schindewolf, in Köthen bei J. G. Zeising, so wie in Aken bei W. Reide.

Französische schwarze Taffete

in vorzüglichster Qualität empfiehlt, trotz der jetzigen hohen Seidenpreise, ausnahmsweise billig

W. Wolfsohn.

Englische Reisdecken,

Pferdedecken, weiße Schlaf- und Plättdecken, Flanelle, Moltons, Frieje und feine Hemden- und Gesundheitsflanelle empfiehlt zu den billigsten Preisen

W. Wolfsohn.



Ausverkauf.



Zum bevorstehenden Feste empfehle ich eine bedeutende Partie zurückgesetzter Waaren zu auffallend billigen Preisen und eignen sich dieselben besonders zu Weihnachtsgeschenken.

S. W. Leo.

Mobiliar-Versteigerung.

Freitag, den 1. December, Vormittag von 9 Uhr an

werde ich in Auftrag der Thümler'schen Erben in dem zur Strohpapier-Fabrik an der Rodbille gehörigen Wohnhause verschiedene Meubles, dabei ein Rococomeublement, Goldbrahm- und andere Spiegel, Delbilder, Kupferstiche, Kronleuchter, Bettschirm, Gewehre, Hirschgeweihe, 1 Hackfloß, 1 Waschiene, Spielsachen, Flaschen, Wirthschaftsgeräthe und andere Gegenstände meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen. **C. Kleinau.**

Spiel- und Galanteriewaaren-Versteigerung.

Montag, den 4. December, und folgende Tage, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, werde ich im Auftrage des Herrn M. Königberg in dessen Hause, Zerbstler Straße Nr. 21., den bessern Rest seines Spiel- und Galanteriewaaren-Lagers, wobei Holz-, Blech- und Papiermaché-Spiel-

waaren, große Theater, Puppen und Puppenstuben, Guckkasten, Panoramas, Windmühlen, Equipagen und moderne schwarze Schmucksachen zc., meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen, und mache ich besonders darauf aufmerksam, daß sich alle Gegenstände vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen. **C. Kleinau.**

Ein gutes Clavier ist zu verkaufen oder zu vermieten Breite Straße Nr. 48.

Ein eleganter, neuer und sehr leichter ein-spänniger Wagen, ohne Verdeck, ist zu verkaufen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Böhmische Braunkohle.

Wir nehmen Bestellungen auf unsere vorzügliche Kohle, die Komry von 65 Tonnen Grubenmaasß à 57 Thlr. 16 Sgr., auf kleinere Quantitäten à 8 Sgr. 6 Pf. pro Centner, franco vor's Haus,

in unserem Bureau entgegen.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.



ist eingetroffen und empfehle ich selbige für Jedermann zum Haus-schlachten.



Ein Transport junger Mecklenburger Schweine ist eingetroffen und empfehle ich selbige für Jedermann zum Haus-schlachten. **Leopold Schubert.**

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 53.

Einige Kubren Dünger können Mittel-
straße Nr. 19. abgefahren werden.

Getreide-Kümmel-Liqueur,
extrafein von Qualität,
offert im Ganzen und einzeln billigt
A. Cramer in Zehnitz.

Alle Sorten Honigkuchen, Gewürz-
und Zuckerkuchen empfiehlt auch in diesem
Jahre und bittet um geneigten Zuspruch
Eduard Athenstädt in Raqubn.



Ein zweispänniger Leiterwagen
mit eisernen Achsen steht zum Ver-
kauf auf dem Forsthaufe zu Wöfl.

Ein neuer zweispänniger Leiterwagen mit
eisernen Achsen steht zum Verkauf beim
Kassathen Schoch in Marke
bei Raqubn.

Wollene und baumwollene Abfälle
aus Spinnereien, Webereien und Tuchmachereien,
so wie Haare, Hädarn und Papierabfälle wer-
den stets gekauft und gefällige Offerten unter
Musterbeifügung gern entgegen genommen von
C. A. Schink in Zwickau
im Königr. Sachsen.

Vermischte Anzeigen.

Da es uns vor unserm Umzuge nach Halle
nicht möglich gewesen ist, von allen Freunden
und Bekannten persönlich Abschied zu nehmen,
so sagen wir hierdurch ein herzliches Lebewohl!
— Zugleich bemerken wir, daß die Besorgung
des Geschäftlichen der Reg.-Rath Herr Dr. A.
Lange für uns freundlichst übernommen hat.
Familie Thümler.

5000 Thlr. sind zum 1. Januar f. J. gegen
sichere Hypothek zu 4½ Procent auszuleihen
Neumarkt Nr. 1. parterre.

Ein Theilnehmer zur Bossischen Zeitung
wird zum 1. Januar f. J. gesucht. Zu erfragen
in der Expedition d. Bl.

Eine Wirthschafterin, welche in der Küche
und im Wolkewesen gründlich erfahren ist,
sucht zu Neujahr Stellung durch
H. Gumicke, Schulstraße Nr. 5.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, das in
Küche und Hauswesen erfahren ist, findet bei
gutem Lohne nach auswärts zum 1. Januar
1866 einen Dienst. Näheres Hospitalstraße
Nr. 42., eine Treppe rechts hinten hinaus.

Gesuch. Ein gebildetes Frauzimmer in
gelegten Jahren, welches im Kochen und in
allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch mit
guten Zeugnissen versehen ist, wird zur Stütze
der Hausfrau gesucht; Lohn 30 bis 40 Thlr.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen von auswärts wird zum 1.
December o. gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Eine gesunde, kräftige Amme sucht Stellung.
Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Anfertigung von Rechnungen, Adress- u. Visiten-
karten, Wirthsch., Tabellen, Formulare,
Schwarzem und farbigem Druck u. s. w.

Franzstrasse
52.

F. Neubürger jun.,
Lithographische Anstalt.
Dessau.

52.
Franzstrasse.

in usbumifpiz - usbumifpiz qum - usbumifpiz

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 30. November,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Ouvertüre zur Oper „Illa“ von Fr. Doppler.
Potpourri a. d. Oper „Tannhäuser“ von Wagner.
Solo-Satz für die Flöte von Toulon.
Ouvertüre zu „Ruy Blas“ von Mendelssohn.
Balduvöglein, Lied von Lachner.
Im Wein ist Wahrheit, Potpourri von Fr. Niede.

Anfang 7½ Uhr Abends.

Es ladet dazu freundlichst ein
Fr. Bertram.

C. Fricke's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 15.,

empfehlte wiederholt ihre Niederlage von ausgezeichnetem

Bier aus der hiesigen Dampf-Bierbrauerei,

welche sie in den Stand gesetzt hat,

die $\frac{1}{4}$ Tonne zu 1 Tblr. 15 Sgr.,

die $\frac{1}{8}$ Tonne zu — Tblr. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

exclusive Faß, den geehrten Abnehmern zu überlassen, welche Preise die Brauereiverwaltung bei directer Abnahme selbst stellt.

Zur größeren Bequemlichkeit des geehrten Publikums wird das Bier außer dem Hause auch maassweise à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. verkauft.

Verloren wurden ein Paar gestricke Handschuh. Gef. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Donnerstag, den 30. Novbr., Abds. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Gesellschafts-Abend,

verbunden mit comischen und musikalischen Vorträgen (Eintritt gratis), wozu ergebenst einladet
Louis Noack.

Montag, den 4. December,

g r o ß e s

Concert für Streichmusik

im Gasthose zum Eichenkranz in Wörlitz,
ausgeführt vom Civil-Musikcorps
aus Dessau.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Das Nähere die Programme.

Es ladet dazu freundlichst ein

F. Klotzsch.

Soiréen für Kammermusik.

Mehrfach aufgefordert, beabsichtigt der Unterzeichnete im Saale des goldenen Schiffs einen Cyklus von vorläufig

drei Soiréen für Kammermusik

zu veranstalten. Eine Subscription auf diese drei Concerte, wovon das erste

Montag, den 4. December,

Abends von 7 bis 9 Uhr stattfindet, kann in der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats) oder beim Colporteur Herrn Fricke bewirkt werden.

Um zahlreiche Betheiligung ersucht ergebenst

Otto Herlitz,

Mitglied der Herzoglichen Hofkapelle.

Zur Landeskronen in Alten.

Sonntag, den 3. December, Unterhaltungsmusik und nachher Tanz. Anfang Abends 5 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

August Seidler.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte
deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau.

Aue'sche Buchhandlung

(A. Desbarats).

Bekanntmachungen aller Art

in sämtliche deutsche, französische, englische, russische, dänische, holländische, schwedische u. Zeitungen werden prompt zu dem Original-Insertionspreis, ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen, besorgt und bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt gewährt.

Annoncen-Bureau von Jügen & Fort
in Leipzig.

Unser neuester Zeitungs-Katalog nebst Insertionstarif steht auf franco Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Herr Pfarrer Buchrufer wird ersucht, seine am Sonntage gehaltene Abschiedspredigt drucken zu lassen.
Mehrere Zuhörer.

Glacéhandschuh, weiße, so wie in allen Farben, werden rein und gut gewaschen, das Paar 1 Sgr. 6 Pf.
 Muldstraße Nr. 19., eine Treppe.

Fremde in Dessau

Goldener Beutel: Unterdirector v. Krosigk a. Gröna.
 Commandeur der Garde-Husaren v. Krosigk a. Pots.

dam. Geh. Ober-Reg.-Rath v. Krosigk a. Berlin.
 Frl. Hartmann a. Köthen. Musikalienhändler Rabn a. Leipzig.
 Kaufl. Galm a. Leipzig und Zabel a. Berlin.
Goldener Reich: Geschäftsführer Seifert a. Berlin.
 Fabrikant Mangel a. Meerane. Kaufl. Bafsbach u. Wehner a. Magdeburg, Stockmann a. Neuwerk, Schampe a. Zeitz u. Beck a. Bremen.

Goldener Ring: Kaufl. Friz, Leopold u. Hoffmann a. Berlin, Hille a. Magdeburg, Desbarats a. Blankenburg, Langenfeld a. Lerchenthal, Franke a. Leipzig, Friederich a. Mannheim und Dippe a. Halle.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rapss	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 27. Novbr. . . .	60-63	50-55	39-52	26-29	—	—	—	—	—
Zerbst, 10. Novbr.	62	51	37	27	—	—	—	—	—
Berlin, 28. Novbr.	53-76	50-51½	34-44	25-30	51-68	—	—	16½	14½
Halle, 25. Novbr.	60-62	48-49	38-39	26-27½	—	—	—	—	—
Leipzig, 28. Novbr.	61-66	48	37-39	25½	—	—	—	17½	14½
Magdeburg, 28. Novbr. . . .	60-63½	50-55	39-52	26-29	—	—	—	—	15
Stettin, 27. Novbr.	56-69	51½-52½	32-38	28-28½	—	—	—	16½	14½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 25. Nov.		Köthen, 22. Nov.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 15	= 2 17½	2 15	= 2 17½
Brauner Weizen	2 12½	= 2 15	2 11½	= 2 15
Roggen	2 2½	= 2 5	2 2½	= 2 5
Gerste	1 20	= 1 22½	1 17	= 1 20
Hafer	1 2½	= 1 7½	1 3¼	= 1 7½
Erbsen	2 25	= 3	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmege vom 4. Novbr. bis 1. Decbr. 1865.

	4 Sgr. 10 Pf.	5 Sgr. 6 Pf.
Vom weißen Weizen	4 = 8	5 = 4
Vom braunen Weizen	4 = 8	5 = 4
Vom Roggen	4 = 8	5 = 4
Vom Gerste	3 = 1	3 = 4

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Nov.
 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 4½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 3½ Thlr.
 1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
 1 = Roggentkleie 1½ Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Sonnabend, den 25. Novbr.,	11 Zoll über Null.
Sonntag, den 26. Novbr.,	12 = = =
Montag, den 27. Novbr.,	12 = = =
Dienstag, den 28. Novbr.,	13 = = =

Cours-Anzeiger.

	Stück	haben	zu	lassen	zu
Berlin, den 28. November.					
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	—	89
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	—	122½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	—	113½
Louisd'or	—	—	—	—	111½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	—	217
do. Priorität	4	—	—	—	—
Halle-Thüringen	5	—	—	—	138
do. Priorität	4	—	—	—	97½
Niederschlesisch-Märkische	4	96	—	—	—
do. Priorität	4	—	—	—	93½
Köln-Minden	3½	—	—	—	230
do. Priorität	4½	—	—	—	100½
do. do.	5	—	—	—	103½
Potsdam-Magdeburg	4	—	—	—	209
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	—	—	93
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	—	—	84
Weimariische Bank-Actien	4	—	—	—	101½
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	—	72½
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	—	101½
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	—	2½
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	166	—	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	86½	—	—	—
Leipzig, den 28. November.					
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	300	—	—	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	289	—	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	—	—	145½
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—	—

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

